

INHALT

Vorwort	5
Teil I: Christentum und rationelle Religiosität als Bedrohung und Behinderung des Natürlich-Menschlichen	7
✓ 1. Kirche und Religionsgeschichte	7
2. Offenbarung und Inspiration der Schrift	19
3. Die Lehre von der Erbsünde	21
4. Die Lehre vom Glauben	24
5. Die Lehre von der Liebe	31
6. Der Widerspruch zwischen Glauben und Liebe	35
7. Das Abendmahl	46
8. Das Gebet	48
✓ 9. Der Glaube an die Unsterblichkeit	54
✓ 10. Der Glaube an Gott	62
Überleitung zum zweiten Teil	74
Teil II: Weltfrömmigkeit und Verweltlichung christlicher Inhalte ...	77
1. Umdeutung christlicher Zeichen in weltlicher Gemeinschaft ...	77
2. Die Bibel als Poesie	85
3. Der Gegensatz zur Lehre von der Erbsünde: natürliches Menschsein, Gewissen und Schuld	96
4. Der Gegensatz zur Lehre vom Glauben: Vertrauen unter Menschen und in die Welt	108
5. Die Liebe	117
6. Die Einheit von Glauben und Liebe	125
7. Die Verweltlichung des Abendmahls	128
8. Tat und Ergebung	131
9. Entstehen und Vergehen	134
10. Natur und Mensch	140
Überleitung zum dritten Teil	143
Teil IIIa: Die "Sieben Legenden" als Befreiung der in der "katholischen Mythologie" gefesselten Weltlichkeit	145
✕ Teil IIIb: Das Entweder-Oder des "Verlorenen Lachens"	170
Schlußbemerkung	181

Literatur	183
Anmerkungen	187